

Maximierung der Erfolgsaussichten: Kanadische Lizenzierte Einwanderungsberater

Einwanderung kann ein ziemlich komplexes Unterfangen sein. Was kann also ein kanadischer lizenziertes Einwanderungsberater für Sie tun? Gibt es Vorteile und wie sehen diese aus? Der wichtigste Zeitpunkt um die Unterstützung eines kanadischen Einwanderungsberaters in Betracht zu ziehen, ist gleich am Anfang, dann wenn man sich entschlossen hat nach Kanada auszuwandern! Die Beratung mit einem erfolgreichen, erfahrenen Einwanderungsberater kann buchstäblich und ohne Übertreibung Tausende von Dollar sparen, Stress sowie große Enttäuschung nach manchmal jahrelanger Wartezeit vermeiden. Das betrifft auch Einwanderungswillige, die eigentlich keine Chance haben, aber trotzdem einen Antrag stellen wollen! Die Erstellung einer Einwanderungsstrategie und eines Leitfadens, die auf der persönlichen Situation des Antragstellers basieren und in die richtige Richtung führt, ist die Beratungsgebühr alle Mal wert.

Leider kommt es immer wieder vor, dass erst im Nachhinein eine Konsultation angefragt wird, wenn bereits Fehler begangen wurden. Diese Fehler sind manchmal nicht mehr korrigierbar und etwaige in der Vergangenheit bestehende Chancen existieren dann oft leider nicht mehr. Zum Beispiel hatte ich diese Erfahrung einige Male mit Post-Graduate-Work Permit-Studenten, die ihr Ticket nach Kanada wegwarfen, weil sie einfach nicht taten, was sie hätten tun müssen. Oder Geschäftsantragsteller, die in einem Provinz-Express Entry seit Jahren registriert sind, aber eigentlich keine vernünftige Chance haben je zur Einwanderung eingeladen zu werden. Oder Arbeitnehmer deren Angaben und/oder Arbeitszeugnisse unvollständig waren, worauf der Einwanderungsbeamte eine negative Entscheidung getroffen hatte.

Nach einer professionellen Einwanderungsberatung kann ein Antragsteller dann informiert die Entscheidung treffen, ob er selbständig einen Antrag stellt, oder ob er die Representation eines lizenzierten Einwanderungsberaters vorzieht. Meiner Meinung nach kann man diese Entscheidung mit der Entscheidung für oder gegen einen Steuerberater vergleichen. Manche fühlen sich komfortabel genug den Steuerbescheid selbst zu bearbeiten, und andere ziehen es vor einen Experten in diesem spezifischen Bereich zu haben, der sie vertritt und bei der Vorbereitung des Antrages hilft.

Die Entscheidung für eine Representation ist allerdings auch eine Kostenfrage, da die Representation je nach Zeitaufwand und erforderlichem Know how oft ein, zwei Monatsgehälter kosten kann. Eine Representation schließt normalerweise die Antragsvorbereitung, die Antragseinreichung bzw das Promoten des Klienten unter Beachtung des Einwanderungsgesetzes und aktueller Rechtsprechung, Antragsprozessmanagement, fortlaufende Konsultation und Kommunikation mit dem Klienten, und die ständige Kommunikation mit den Regierungsbehörden mit ein. Wenn allerdings ein Antrag selbständig durchgeführt wird, kann der Einwanderungsberater immer noch eine Art Sicherheitsnetz darstellen. Das heisst, wenn unerwartete Probleme auftreten, kann der Einwanderungsberater engagiert werden und kurzfristig als Representant und sozusagen als potentieller Problemlöser einspringen.

Im folgenden einige Beispiele für unerwartete Probleme von Antragstellern die daraufhin zu uns kamen. Fangen wir mit DWI (Trunkenheit am Steuer) an. In Deutschland anders als in Kanada keine Straftat. In einem realen Fall hatte ein Antragsteller vor ~15 Jahren einen DWI Vorfall und dieser wurde unbeabsichtigt vergessen bzw. als nicht problematisch angesehen. Allerdings gab es dann plötzlich einen Brief der kanadischen Einwanderungsbehörde mit der Androhung den Einwanderungsantrag wegen Missrepresentation und einer Straftat zu schließen. In einem

anderen Fall ergab die medizinische Untersuchung gesundheitliche Probleme, die zu einer Verweigerung geführt hätte, da der Beamte zu dem Schluss kam, dass die gesundheitlichen Probleme zu einer überhöhten Ausgabe für die Gesundheits- und Sozialdienste führen würde. Oder es wurde in einem Arbeitnehmerantrag ein falscher National Occupation Code angegeben. Oder ein Antrag sollte aufgrund falscher/unvollständiger Informationen abgelehnt werden, da die Informationen im kanadischen Einwanderungsformular von Informationen in einem vor 5 Jahren gestellten Antrag auf ein US-Besuchervisum abwichen. In allen Fällen ist es äußerst wichtig sich zumindest den Rat eines erfahrenen Immigration Practitioner einzuholen.

Sie haben sicher bemerkt, dass ich immer von lizenzierten Einwanderungsberatern spreche! Vor allem außerhalb Kanadas fallen manchmal Einwanderungswillige skrupellosen Personen zum Opfer, die sich fälschlicherweise als Einwanderungsberater oder Einwanderungsanwalt bezeichnen. Es ist relativ leicht, sich diese äußerst unangenehme und kostspielige Erfahrung durch die Überprüfung des Individuals zu vermeiden. JEDER lizenzierte Einwanderungsberater MUSS als aktives Mitglied entweder bei der kanadischen Regulierungsbehörde ICCRC oder in der jeweiligen Law Society in einer kanadischen Provinz registriert sein. Sie finden diese Webseiten wenn sie „googeln“ und sollten sich das Mitgliederverzeichnis ansehen. Noch ein Verweis zu der Auswanderungsberatererlaubnis für Deutschland, gemäß Paragraph 1 des Auswandererschutzes. Diese ist KEIN Ersatz für die notwendige Registrierung in Kanada, sondern ein zusätzliches Kriterium das für entsprechende Tätigkeiten in Deutschland notwendig ist.

* Gerd Damitz ist lizenziertes kanadisches Einwanderungsberater mit deutscher Beratungsgenehmigung, und seit über 20 Jahren aktiv. Er war maßgeblich an der Gründung und dem Aufbau des größten kanadischen Einwanderungsberaterverbandes CAPIC, und der kanadischen Berufsverbandsbehörde ICCRC beteiligt.

Er ist Präsident von Amirsalam & Damitz Canada Immigration Counsel (www.VisasCanada.com) und kann für Einwanderungsfragen unter info@visascanada.com erreicht werden.